

Betriebliche Sozialarbeit - Träger der Personalentwicklung

Mit dem Thema der Jahrestagung 1998 haben wir offensichtlich einen Nerv der derzeitigen Entwicklung in der Betrieblichen Sozialarbeit getroffen. Wir erhielten eine unerwartet hohe Resonanz auf die Ausschreibung und eine außergewöhnlich hohe Zahl von Anmeldungen. Wir bedauern sehr, dass wir - aufgrund begrenzter räumlicher Möglichkeiten - zahlreichen Interessenten absagen mussten.

Die Ausschreibung dieser Jahrestagung wurde von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen mit einiger Irritation gelesen. Wir erhielten per Telefon, Fax und in persönlichen Gesprächen die Rückmeldung, dass diese Themenstellung eine Provokation für die Personalentwickler sei und dass man müsse die Überschrift mit einem Fragezeichen versehen müsse. Von anderen hörten wir, dass sie die Ausschreibung zu konstruktiven Gesprächen mit ihren Personalentwicklern nutzten und über Kooperationen verhandelten. Eine dritte Gruppe von Kolleginnen und Kollegen fand diesen Tagungstitel sehr treffend und ihrer Arbeitswirklichkeit entsprechend. Wir sehen in dieser breiten Spektrum der Rückmeldungen einen Spiegel der Realität heutiger Betrieblicher Sozialarbeit: Von KollegInnen, die mit Personalentwicklung nichts zu tun haben bis hin zu KollegInnen, die Personalentwicklung aktiv mitgestalten.

Die vorliegende Dokumentation der Tagung enthält einen Überblick über die Geschichte der Personalentwicklung sowie die - uns von den Referentinnen - zur Verfügung gestellten Folien und Unterlagen.. Weiterhin sind die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen hier zusammengefasst. Das Tagungsthema wurde kontrovers diskutiert und in Gruppen bearbeitet. Beispiele gelungener und gescheiterter Kooperation zeigten die "Knackpunkte" in der Zusammenarbeit. Ein Essay "Wie wird man Personalentwickler" rundet die Dokumentation ab.

Eine allgemeingültige Aussage zu dem Tagungsthema "Betriebliche Sozialarbeit - Träger der Personalentwicklung" konnte diese Tagung nicht erbringen.

Der Verlauf der Tagung machte aber deutlich, dass viele Aufgaben der Betrieblichen Sozialarbeit und der Personalentwicklung sich überschneiden und die fachlichen Kompetenzen der Betrieblichen Sozialarbeit in der Personalentwicklung gefragt sind. Andererseits wurden aber auch die Unterschiede in der unternehmerischen Zielsetzung, und dem Auftrag an Betriebliche Sozialarbeit sowie an die Personalentwicklung deutlich.

Es wird eine Aufgabe des bbs als Fachverband sein, Orientierungen zu erarbeiten, welchen Stellenwert Personalentwicklung in der Betrieblichen Sozialarbeit haben sollte.

Heribert Lorenz